IPAPUR Einbettschicht

Wirtschaftliche, robust-zähelastische PU-Beschichtung

Produktbeschreibung:

Reaktionshärtende 2-komponentige Polyurethan-Beschichtung.

Technische Daten

Art	Prüfnorm	Aushärtung	Kennwert
Mischungs-verhältnis			4:1 gew. Teile
Dichte	DIN 53 217		ca. 1,3 kg/l
Festkörper-gehalt	DIN 53 216		ca. 100%
Shorehärte A/D	DIN 53 505	7 Tage/23°C	80-83/45
Reiß-dehnung	DIN 53 504	7 Tage/23°C	ca. 100%
Reiß-spannung	DIN 53 504	7 Tage/23°C	ca. 5,0 N/mm²

Anwendungsgebiete:

Für elastische, rissüberbrückende Beschichtungen auf zementgebundenen Beton- bzw. Estrichflächen und Gussasphalt (Gussasphalt nur in Innenräumen), bei denen Risse vorhanden sind oder wo mit Rissbildung gerechnet werden muss. Auf Balkonen, Terrassen, Gehwegen etc. Besonders gut geeignet zum Sanieren alter, abgenutzter Böden. zur Beschichtung von Auffangwannen und Auffangräumen.

Wirkungsweise/Eigenschaften:

Die vermischten Komponenten härten zu einem hornartigen Duroplasten aus, der hohe Druck-, Biegezug-, Haftzug- und Scherfestigkeiten aufweist.

Produktdaten

Beschichtungsaufbau / Materialverbrauch:

Aufbau Industrieböden, Balkone, Terrassen
Grundierung:
Innen: 1 x Kratzspachtelung mit IPAPOX B/DB
Verbrauch 0,3 – 0,5 kg/m²
Absanden mit ca. 1,0 kg/m² Quarzsand, 0,4 – 0,7 mm.
Außen: 1 –2 x Kratzspachtelung mit IPAPOX B/DB
Verbrauch 0,3 – 0,5 kg/m² je Arbeitsgang.
Absanden mit ca. 1,0 kg/m²
Quarzsand 0,4 – 0,7 mm.
Beschichtung: 1 x IPAPUR EINBETTSCHICHT,
Verbrauch ca. 2,6 kg/m²
Absanden mit ca. 1,0 kg/m² Quarzsand, 0,4 – 0,7 mm.
Versiegelung: 1 x IPAPUR VS/LE, ca. 0,3 kg/m² bei Balkone/Terrassen zwingend, bei Industriefußböden bei Bedarf mit IPAPUR VS

IPAPUR Einbettschicht

Wirtschaftliche, robust-zähelastische PU-Beschichtung

Mechanisch:

Rissüberbrückung > 1 mm bei 2 mm Schichtdicke. Eigenschaften bleiben auch bis – 10°C erhalten.

Chemisch:

Beständig z. B. gegen Wasser, wässrige Salzlösungen, Testbenzin, Heizöl, Laugen,
Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Bier, Wein und Fruchtsäfte u.v.a.m.
Bitte fordern Sie unsere Beständigkeitsliste an.
Thermisch:
Feuchte und trockene Hitze kurzzeitig bis + 80°C.

Aufbau einer befahrbaren einschichtigen Beschichtung z.B. für Parkdecks:

- Vorbereiteter Betonuntergrund
- Grundierung mit IPAPOX B/DB abgequarzt
- Rissüberbrückende Verschleißschicht mit IPAPUR Einbett schicht und Quarzeinstreung
- Kopfversiegelung treibstoffbeständig mit IPAPUR VS

Verarbeitung

Beschaffenheit des Untergrundes:

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig sein (mind. B 25 oder ZE 30). Die des Untergrundes: Oberfläche soll eben, feingriffig, fest, trocken (max. 4% Feuchtigkeitsgehalt) und frei von losen und absandenden Teilen sein. Die Abreißfestigkeit darf 1,5 N/mm² nicht unterschreiten.

Oberflächenvorbereitung:

Nicht ausreichend tragfähige Schichten und ölige Verschmutzungen müssen mechanisch, z. B. durch Strahlen oder Fräsen, entfernt werden.

Mischanweisung:

Vor dem Mischen Komponente A maschinell aufrühren. Die Komponenten A + B nach vorgeschriebenem Mischungsverhältnis mit einem elektrischen Rührgerät (ca. 300 – 400 UpM) intensiv mischen.
Die Mischdauer beträgt mindestens 3 Minuten und ist erst dann beendet, wenn eine homogene Mischung vorliegt. Gemischtes Material in ein sauberes Gefäß umfüllen (umtopfen), und nochmals kurz durchmischen.

Verarbeitungsmethoden:

Das gemischte Material auf die zuvor grundierte Fläche aufgießen und mit Kauppspachtel, Traufel oder Zahnspachtel in Spachteltechnik verteilen.
Bei schrägen oder senkrechten Flächen müssen ca. 2 – 4% Stellmittel Faserfüllstoff zugegeben werden.
Die frisch aufgezogene Spachtelschicht muss an waagrechten Flächen mit einer Stachelwalze entlüftet werden!

Hinweise zur Grundierung auf Freiflächen:

Die eingebürstete Grundierung wird mit 0,8 – 1 kg/m² Quarzsand 0,4 – 0,7 mm: gleichmäßig abgestreut. Lose Sandkörner nach Austrocknung entfernen. Anschließend die zweite Grundierung aufwalzen, einbürsten und eventuell mit 0,8 kg/m² Quarzsand 0,4 – 0,7 mm abstreuen. Bei fallenden Temperaturen arbeiten. Wartezeiten beachten!

Hinweise zur Grundierung auf Freiflächen:

Minimal + 10°C (mindestens jedoch + 3°C über dem Taupunkt)
Maximal + 30°C.
Relative Luftfeuchtigkeit max. 80%.

Achtung:

Bei niedrigen Temperaturen und hoher rel. Luftfeuchtigkeit kann ein Störfilm auf der Materialoberfläche entstehen. Dieser Störfilm beeinträchtigt stark die Haftung zu der nachfolgenden Beschichtung und muss durch geeignete Reinigungsmaßnahmen entfernt werden.

Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen:

	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C
IPAPOX B/DB min.	24 Std.	12 Std.	8 Std.
max.	4 Tage	4 Tage	2 Tage
IPAPUR EIN-BETTS. min.	2 Tage	1 Tag	1 Tag
max.	4 Tage	2 Tage	2 Tage

(Grundierung muss klebfrei ausgehärtet sein)

Aushärtungszeiten:

IPAPUR EIN-BETTSCH.	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C
Begehbar	2 Tage	1 Tag	1 Tag
Leicht belastbar	4 Tage	2 Tage	2 Tage
Voll belastbar	10 Tage	7 Tage	7 Tage

Gerätereinigung: IPA Aktivreiniger

Schutzmaßnahmen:

Gefahrstoffverordnung: Komp. II Kennzeichnungspflichtiges Produkt. Bei der Verarbeitung sind die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf dem Gebinde sowie die jeweiligen Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaften zu beachten. Bei Beschichtungsarbeiten in engen und/oder geschlossenen Räumen, Gruben, Schächten usw. ist während der Verarbeitung und Austrocknung für ausreichende Belüftung zu sorgen. Weiterhin dürfen während dieser Zeit auf keinen Fall Feuer und offene bzw. andere Zündquellen (z. B. Schweißarbeiten) vorhanden sein. Dies dient der grundsätzlichen Sicherheit bezüglich anwesender Lösemittel und sonstiger leicht flüchtiger Stoffe während der Verarbeitung. Für Räume und Bereiche, in denen mit der Bildung explosionsfähiger Atmosphäre zu rechnen ist, wird auf einige wichtige Vorschriften hingewiesen: VDE 0165, VDE 0171, Explosionsschutz-Richtlinien, Verordnung über elektrische Anlagen in explosionsgefährdeten Räumen, Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladung (ZH 1/200), DIN 18 230. Darüber hinaus gelten die Vorschriften der Berufsgenossenschaften, welche beider Verarbeitung nicht nur von lösemittelhaltigen Beschichtungsstoffen, sondern generell zu beachten sind. Die Verdünnung und die Erzeugnisse sind im flüssigen bzw. im nicht völlig durchgetrockneten Zustand wassergefährdend und dürfen deshalb nicht in Kanalisation/Gewässer und Erdreich gelangen. In jedem Fall müssen Reste von Verdünnung und/oder Beschichtungsstoffordnungsgemäß entsorgt werden.

Stand: 03/25

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift soll Ihre eigene Arbeit unterstützen. Sie gilt als unverbindlicher Hinweis. Produktbeschreibungen enthalten keine Aussagen über Haftung für etwaige Schäden. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, so ist diese für alle Schäden auf den Wert der gelieferten und eingesetzten Waren begrenzt. Mit diesem Merkblatt werden alle früheren technischen Angaben über dieses Produkt ungültig. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.
IPA Bauchemische Produkte GmbH - Werk: Riedhof 5 – 82544 Egling – Tel. 08171-9990600 – Fax. 08171-9990620 – E-mail: info@ipa.de Internet: www.ipa.de oder www.ipanex.de